

# Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



## Gemeinde Mals: Unsere Führungskräfte für die nächsten fünf Jahre



Tobias Josef Peer, Andreas Pobitzer, Bürgermeister Josef Thurner, Vize-Bürgermeisterin Marion Januth, Klaus Telser und Günther Wallnöfer

### Die Amtsgeschäfte sind unter den Gemeindereferenten wie folgt verteilt:

#### **THURNER Josef - Bürgermeister**

Institutionelle Angelegenheiten und Vertretung der Gemeinde, Haushalt und Finanzen, Personal, Urbanistik, Ortopolizei, Gesundheitswesen, Bau- und Recyclinghof, Abfallwirtschaft, öffentliche Arbeiten (Hochbau), Schlachthof, Ansprechpartner für die Fraktionen Mals und Planeil

#### **JANUTH Marion - Vize-Bürgermeisterin**

Referentin für Schule, Kindergarten, Kleinkinderbetreuung, Sozialwesen, Sommer- und Nachmittagsbetreuung, Familie, Bibliotheken, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungstätigkeit/ Bildungsausschuss, Kulturhaus Mals, Ansprechpartner für die Fraktion Tartsch;

#### **PEER Tobias Josef**

Referent für öffentliche Arbeiten (Tiefbau), Gemeindestraßen, Schneeräumung und Straßenreinigung, Glasfaser, Handwerk, Kulturhaus Burgeis, Ansprechpartner für die Fraktionen Burgeis und Schlinig;

#### **POBITZER Andreas**

Referent für Wirtschaft, Tourismus, Sport, Handel und Dienstleistungen, Märkte und regionale Kreisläufe, Kultur, Ansprechpartner für die Fraktion Schleis

#### **TELSER Klaus**

Referent für Zivilschutz, Mobilität/Verkehr, Vereine/Dorfleben, Senioren und Seniorenheim Martinsheim, Energie, Ansprechpartner für die Fraktionen Matsch, Plawenn, Ulten-Alsack

#### **WALLNÖFER Günther**

Referent für Belange der Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Heimatpflege, regionale Kreisläufe, Kinderspielplätze und Grünanlagen, Jugend, Integration, Ansprechpartner für die Fraktion Laatsch

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

in Anbetracht der Tatsache, dass wir im heurigen Jahr uns in unserer Bewegungsfreiheit sehr einschränken mussten und die nunmehrige Situation in Zusammenhang mit COVID 19 von uns allen neue Opfer verlangt, ist es mir als neugewähltem Bürgermeister ein besonderes Anliegen mich mit einem eindringlichen Appell an Sie zu wenden.

Nachdem europaweit die Infektionszahlen rasant steigen und sowohl auf Nationaler- als auch auf Landesebene neue restriktive Einschränkungen des öffentlichen Lebens getroffen werden, liegt es an uns allen in Eigenverantwortung mit dieser besonderen Situation umzugehen. Darum möchte ich Sie aufrufen die Maßnahmen der Landesregierung zu befolgen und gemeinsam zu versuchen, die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen.

Oberstes Ziel für uns alle muss es sein uns die Bewegungsfreiheit zum Arbeitsplatz, in der freien Natur, die Möglichkeit der Kleinkinderbetreuung, den Kindergarten- und Pflichtschulbesuch zu erhalten. Hierfür müssen wir große Einschränkungen im öffentlichen und sozialen Leben, in unseren Vereinen und Dorfgemeinschaften in Kauf nehmen. Durch diszipliniertes Verhalten, die Einhaltung der Maskenpflicht, Reduzierung von Kontakten möchten wir versuchen die Infektionskurve im November abzuflachen, um weiteren Einschränkungen entgegenzuwirken. Sollte uns dies trotz aller Bemühungen und Maßnahmen nicht gelingen kann es bei steigenden Zahlen zu einem lokalen "Lockdown" unserer Gemeinde oder auch nur einer einzelnen Fraktion kommen.

Um dies zu vermeiden und unser Gesundheitssystem nicht weiter zu belasten, sind wir alle gefordert die Einschränkungen zu respektieren und leider auf viele Annehmlichkeiten unseres Lebens zu verzichten.

Für die Bereitschaft, dies zu unterstützen bedanke ich mich im Voraus bei Ihnen und wünsche uns allen Ausdauer und Gesundheit im Umgang mit dieser außergewöhnlichen Lebenssituation.



*Der Bürgermeister*

*Josef Thurner*

## Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Zahlung 2020

Aufgrund der Covid Pandemie wurde die Akontozahlung für die Gemeindeimmobiliensteuer 2020 ausgesetzt. Demzufolge ist die gesamte Steuer mit der Dezemberrate fällig. Ende November/Anfang Dezember erhält jede/r Steuerpflichtige die Vorausberechnung der **Zahlung für die GIS 2020**. Die GIS ist ausschließlich mittels dem der Vorausberechnung beigelegtem Formular F24 entweder in der Bank oder in der Post einzuzahlen.

### **Der Gesamtbetrag der GIS 2020 ist innerhalb 16. Dezember 2020 zu bezahlen.**

Das Steueramt hat die Berechnung aufgrund der zur Verfügung stehenden Katasterdaten und Erklärungen durchgeführt. Jede/r Steuerpflichtige möge diese genauestens kontrollieren und auf ihre Vollständigkeit prüfen. Eventuell notwendige Änderungen sind dem Steueramt mitzuteilen.

In der Gemeinde Mals kommt für **Baugründe** und für alle **leerstehenden Wohnungen** der erhöhte Steuersatz von **1,1%** zur Anwendung.

Eine Wohnung gilt als leerstehend, wenn für diese seit mindestens ei-

nem Jahr kein Mietvertrag registriert und kein meldeamtlicher Wohnsitz eingetragen ist. Sollten für Ihre Immobilie die Voraussetzungen für die Nichtanwendung der Steuererhöhung gegeben sein, ist es erforderlich unmittelbar und jedenfalls **VOR DER EINZAHLUNG** die nachstehenden Dokumente einzureichen und folgende Kriterien zu erfüllen, damit eine korrekte Berechnung erfolgen kann:

1. Der Mieter muss den meldeamtlichen Wohnsitz in der betreffenden Wohnung haben.
2. Kopie des registrierten Mietvertrages mit Angabe der betroffenen **BAUEINHEIT/EN**.
3. Kopie des/r Einzahlungsbeleges/Bestätigung über die erfolgte Registrierung/Verlängerung des Vertrages.

Auch für andere **Steuererleichterungen** bzw. für die **Nichtanwendung der Steuererhöhung** (unentgeltliche Nutzungsleihe in gerader Linie, angrenzende Wohnung, Pflege bei Verwandten usw.) ist eine Ersatzerklärung erforderlich, soweit sie nicht bereits im Steueramt aufliegt.

### **Wichtige Mitteilung in Bezug**

### **auf die Hauptwohnung:**

Laut GIS-Gesetz (LG Nr. 3 vom 23.04.2014) gilt seit 01.01.2014 folgende Bestimmung: Haben die Mitglieder einer Familiengemeinschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt und meldeamtlichen Wohnsitz in verschiedenen Immobilien im Landesgebiet, wird die Steuererleichterung für die Hauptwohnung samt Zubehör, bezogen auf die Familiengemeinschaft, nur auf **eine** Immobilie angewandt.

Hierfür ist eine entsprechende Ersatzerklärung im Steueramt der betroffenen Gemeinde/n einzureichen. Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung (Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr – Tel. 0473 835774).

Lt. Vorschrift hat die Gemeindeverwaltung innerhalb von 5 Jahren Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentumsverhältnissen, bei unterlassenen, unvollständigen oder falschen Erklärungen oder bei unvollständigen Zahlungen die Feststellungsbescheide zu erlassen und eventuelle Strafen und Zinsen aufzuerlegen.

## Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen

Vom 01.09. – 30.09.2020

### **Tripi Irene**

Varianteprojekt I – Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses und Wirtschaftsgebäudes – Vergrößerung der überbauten Fläche im Sanierungswege und Montage von Sonnenkollektoren

Bp. 125/1 – 127 und Gp. 879/6 K.G. Burgeis

### **Abart Georg, Abart Michael, Abart Nadia**

Varianteprojekt I: energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung Wohnhaus lt. Beschluss Nr. 964 vom

05.08.2014

Bp. 132 M.A. 1, 2, 3, 4 K.G. Schleis **Peer Roswitha**

Varianteprojekt I: bauliche Umgestaltung des bestehenden Wohnhauses – Ausbau samt Erweiterung des Dachgeschosses, energetische Sanierung des Daches und Erneuerung der bestehenden Solaranlage

Bp. 225 K.G. Burgeis

### **Blaas Elfriede, Ritsch Andreas, Ritsch Stefanie**

Errichtung von 2 separat zugänglichen Erstwohnungen im best. leeren Dachboden, sowie energetische

Sanierung lt. Beschluss LR Nr. 362 vom 04.03.2013 des Daches, Austausch der Fenster und Außentüren

Bp. 420 M.A. 1 – Bp. 420 M.A. 2 . Bp. 420 M.A. 3 K.G. Mals

### **Pazeller Ielena, Pazeller Seraina**

Varianteprojekt II – Sanierung und bauliche Umgestaltung Wohnhaus

Bp. 53 K.G. Planeil

### **Gemeinde Mals**

Varianteprojekt I – Sanierung und Optimierung der Trinkwasserversorgung Burgeis, Fassung der Pilaquellen

Gp. 880/1 K.G. Burgeis

MALS | Jubiläum

# 185 Jahre Musikkapelle Mals

## 1836 - 2021



1890 Kapellmeister Ignaz Pertramer

### Ein Streifzug durch die Geschichte

**Im Jahr 2021 feiert die Musikkapelle Mals ihren 185. Geburtstag. Das Jubiläumsjahr wird mit den beiden Neujahrskonzerten vom 09.01.2021 und 10.01.2021 eröffnet. Dazu laden wir bereits jetzt alle Musikbegeisterten recht herzlich ein.**

In den letzten Jahren wurde nicht nur am musikalischen Niveau intensiv gearbeitet, sondern auch an der Aufarbeitung der langen und traditionsreichen Historie. Die Musikkapelle Mals feierte in ihrer Geschichte noch nie ein Jubiläum. In den letzten Jahren konnte nach unzähligen Stunden des Recherchierens das effektive Gründungsjahr auf das Jahr **1836** datiert werden. Im kommenden Jahr 2021 feiert die Musikkapelle Mals ihr 185.-jähriges Bestehen.

### Die Anfänge

Der Lehrer **Alois Ennemoser (\*25.11.1788)** wurde im Jahr 1835 von Nauders nach Mals versetzt und muss sofort mit dem Aufbau einer „Musikbande“ begonnen haben. Durch den Großbrand in Mals im Jahr 1836, musste das junge Orchester gleich zu Beginn einen herben Rückschlag hinnehmen. Der Musikunterricht der „lernenden“ Musikanten fand im Schulhaus statt. In der Nacht des 07. Mai 1836 wurde das Schulgebäude samt Noten und Instrumenten ein Raub der Flammen. Doch die Malser Musiker ließen sich nicht entmutigen, denn bereits am 20. August 1838 hatten sie die große Ehre bei der Ankunft von Kaiser Ferdinand I. aufzuspielen, worüber „Der Bote für Tirol und Vorarlberg“ in seiner Ausgabe vom 27. August 1838 berichtete. Ein weiterer Beweis für die Gründung der „Musikbande“ findet sich im Jahr 1896, wo der Schlossermeister Anton Zobl unter großer Beteiligung der Bevölkerung am 02. Mai zu Grabe getragen wurde. Die „Bozner Nachrichten“, „Der Bote für Tirol und Vorarlberg“ und weitere

Zeitungen schilderten Folgendes von dieser Beerdigung: „...*die Leiche dieses alten Veteranen aus dem Jahre 1848 begleiteten die Musikkapelle, bei welcher er **seit deren Gründung im Jahr 1836** bis 1875 als eifriges Mitglied sowohl am Kirchenchor als auch bei der Feldmusik mitwirkte...*“.

Im 19. Jahrhundert finden sich immer wieder Aufzeichnungen einer regen Tätigkeit der „Musikbande Mals“. So spielte diese beispielsweise im Jahr 1852 bei der Übertragung der Reliquie des hl. Florinus nach Matsch, immer unter der Leitung des ersten Kapellmeisters und Gründers Alois Ennemoser. Dieser verstarb am 06. September 1859 im Alter von 71 Jahren in Mals. Es ist anzunehmen, dass er bis an sein Lebensende die „Musikbande“ leitete.

Nach dem Tod des ersten musikalischen Leiters trat ein ehemaliger Schüler seine Nachfolge an. Kassian Noggler erhielt seinen ersten musikalischen Unterricht von Alois Ennemoser in Nauders. Er wurde am 19. Juni 1813 in Reschen geboren und verstarb am 19. September 1877 in Mals. Von 1845 bis 1859 war er Kapellmeister der Algunder Musikkapelle, übersiedelte im Jahr 1859 nach Mals, um seine neue Stelle als Lehrer, Organist und Leiter der Musikkapelle anzutreten.

1878 folgte als Kapellmeister der Oberlehrer und Organist Peter Paul Noggler (\*26.07.1838). Während seiner Amtszeit berichtete „Der Burggräfler“ vom 29. August 1888 von einer außergewöhnlichen Episode eines „nächtlichen Überfalls“ auf die Tauferer Musikgesellschaft. Nach der Einweihung des Schießstandes

in St. Valentin auf der Haide sollen Tauferer Musikanten bei einer Rast auf der Rückreise von einigen Malser Musikanten überfallen worden sein. Ein Tauferer Musikant soll so übel zugerichtet worden sein, dass er unfähig war alleine nach Hause zu gehen und so die Nacht in Mals zubringen musste. Andere Mitglieder wurden mit Steinen beworfen, so dass sich die Tauferer Musikgesellschaft genötigt sah, den Gendarmerieposten zu Hilfe zu rufen und sich bis zum Dorf Laatsch begleiten zu lassen. Im „Der Burggräfler“ vom 05. September 1888 war daraufhin eine Stellungnahme von Kapellmeister Peter Paul Noggler und Kassierer Ignaz Moriggl zu lesen: „*Bezugnehmend auf den Brief (nächtlicher Überfall) in Nr. 70 des Burggräfler konstatieren wir, daß jener bedauernswerthen Affaire nur ein einziges Mitglied unserer 22 Mann starken Musikkapelle beteiligt war und wir protestieren dagegen, daß man die Kapelle als solche damit in Verbindung bringe.*“

Peter Paul Noggler starb am 29. März 1889 im „besten Mannesalter“ an einer Lungenentzündung. Der Nachruf vom 03. April 1889 im „Der Burggräfler“ war voll des Lobes: „*Noggler war ein vorzüglicher Organist und jedenfalls der beste Musiker der Umgebung.*“

1889 übernahm der Oberlehrer Ignaz Pertramer die Leitung. Unter Pertramer, geboren am 02. August 1856 in Laurein, verstorben am 30. August 1937 in Mals, erreichte die Musikkapelle ein beachtliches Niveau. So schreibt „Der Burggräfler“ vom 15. August 1890: „*Es ist aber auch ein Genuss die Malser Musik zu hören. Ihr Kapellmeister, der sehr thätige I. Per-*





1904 Kapellmeister Heinrich Stecher



1908 Kapellmeister Josef Moriggl

tramer, hat dieselbe nicht nur schmuck uniformiert, sondern durch instruktive Proben so sehr gehoben, daß man den Malsern dazu nur gratulieren kann“. Die beschriebene Uniform bestand aus einer grauen Joppe und grauem Hut mit Spielhahnfeder. Ende des 19. Jahrhunderts kam es infolgedessen zu einem Aufschwung der Mitgliederzahl. „Der Burggräfler“ berichtete 1888 von einer 22 Mann starken Musikkapelle und bereits vier Jahre später von „hoch zwanzig Mann“. Oberlehrer Ignaz Pertramer wurde 1895 an die Lehrerbildungsanstalt nach Bozen versetzt und beendete im selben Jahr seine Tätigkeit in Mals.

1896 übernahm Schulleiter Heinrich Stecher die Instrumentalmusik in Mals und bekleidete dieses Amt über 10 Jahre. Stecher, geboren am 20. Februar 1862 in Pfunds, gestorben am 17. November 1942 in Bruneck, wurde 1906 als Schulinspektor nach Bruneck versetzt. Er war unermüdlich tätig in der Heranbildung von Sängern und Musikanten. In der „Brixner Chronik“ vom 04. September 1906 wurde der Abschied von Stecher ausführlich beschrieben und seine Leistungen als Lehrer, Chorleiter und Kapellmeister honoriert.

Nach dem Abschied von Heinrich Stecher begann in Mals eine neue Ära. Die frei gewordene Kapellmeisterstelle übernahm 1906 Josef Moriggl - „Klas“ (\*24.11.1881). Bereits sein Vater Ignaz soll laut mündlicher Überlieferung immer wieder als Kapellmeister eingesprungen sein. Josef Moriggl, ein langjähriger Musiker der Regimentskapelle der Tiroler Kaiserjäger, spielte schon als 12-Jähriger Flügelhorn in der Malser Musik. Am Neujahrstag 1907 brachte die Kapelle unter der Leitung ihres frisch gebackenen Kapellmeisters den Herren Dekan Hohenegger, Bürgermeister Josef Wieser, Gemeindevater Dr. Eduard Steiner und dem Hotelier Ignaz Flora vom Hotel Post ein Ständ-

chen dar. Bei dieser Serenade wurden unter anderem folgende Stücke gespielt: „Lieder Potpourri von Theodor Schmied“, „Über den Wellen“, „Jetzt geht's los“ und „Neujahrsnacht“, so las man im „Maiser Wochenblatt“ vom 05. Jänner 1907. Unter Moriggl gab es einen musikalischen Aufschwung. Das „Maiser Wochenblatt“ berichtete von einer Hochzeitsfeier am 12. Oktober 1907: „Die Tafelmusik besorgt mit schneidigem Programm Kapellmeister Moriggl mit seiner vorzüglich geschulten Musikkapelle Mals.“ Für das Konzert am 27. November 1907 (Cäcilien Sonntag) bereiteten die Malser ein komplett neues Programm vor, wie den „Mussinan-Marsch“ oder ein Duett aus der Oper „Norma“. Speziell hervorgehoben wurde das schöne Flügelhornsolo von Daniel Sailer.

### Nach dem ersten Weltkrieg

In der Zeit des ersten Weltkriegs musste die Tätigkeit auf ein Minimum beschränkt werden. Wie fast überall im Land, erschwerte anschließend der einkehrende Faschismus auch in Mals die Tätigkeit der Vereine. In der „Brixner Chronik“ des 24. Juni 1920 war vom „verbotenen Marsch“ zu lesen. Beim traditionellen Herz-Jesu Konzert (das heute noch gespielt wird) setzte Kapellmeister Josef Moriggl den Doppel-Adler-Marsch aufs Programm, was den neuen Machthabern missfiel. Die Ordnungskräfte zeigten Moriggl an und sperrten ihn für etliche Tage ein. Moriggl setzte seine Tätigkeit jedoch fort und beendete diese nach 19 Jahren verdienstvoller Arbeit im Jahr 1925. Am 27. Februar 1926 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenkapellmeister ernannt.

1925 folgte Leo Noggler, jedoch bereits ein Jahr später stürzte die Kapelle in eine große Krise. Kapellmeister Noggler wurde damals, nachdem er ein Tiroler Liederpotpourri aufge-

führt hatte, zu der stattlichen Summe von 800 Lire und 5 Monaten bedingter Haft verurteilt. Es ist anzunehmen, dass aufgrund dieses Vorfalles die Instrumente bis ins Jahr 1930 nahezu komplett verstummt.

In dieser Zeit übernahm die Musikkapelle Tartsch die Aufgabe als Ortskapelle in Mals. Die „Alpenzeitung“ vom 22. Dezember 1926 berichtete, dass die „Tartscher Musikkapelle fleißig am Proben ist um die Musikkapelle aus Mals zu ersetzen.“ Der Präfekturkommissär unternahm im Jahr 1928 den Versuch einer Wiedergründung. Es bestand der Plan die bereits bestehenden Kapellen aus Tartsch und Burgeis mit jener von Mals zu fusionieren. Dieser Versuch scheiterte und der Präfekturkommissär drohte erzürnt die Instrumente der Malser zu verkaufen.

Bei der Karfreitagsprozession des Jahres 1930 gelang unter der provisorischen Leitung des Flügelhornisten Othmar Marx ein Neustart. Leo Noggler konnte wiederum als Kapellmeister gewonnen und die Tätigkeiten aufgenommen werden.

Unter Kapellmeister Noggler beteiligte man sich im Jahr 1933 am Trachtenumzug anlässlich des Meraner Herbstfestes. Der musikalische Aufschwung anfangs der 30iger Jahre war leider nur von kurzer Dauer, denn bereits 1935 musste die Tätigkeit wieder eingestellt werden. Aufgrund der andauernden Schikanen der faschistischen Regierung spielte die Musikkapelle Mals am 30. Juni 1935 bei der Primiz des Herrn Alois Tumler vorerst das letzte Mal.

### Die Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg

Im Jänner 1950 wagte man unter Kapellmeister Leo Noggler einen Neustart. Noggler blieb noch bis 1955 musikalischer Leiter und wurde beim Cäcilien Sonntag des selben Jahres

## MALS | Jubiläum

zum Ehrenkapellmeister ernannt. Als Übergangslösung, bis ein neuer Dirigent gefunden werden konnte, übernahm Bezirkskapellmeister Hans Schwalt sen. aus Kortsch den Taktstock. Nach diesem kurzen Intermezzo folgte am 02. Februar 1956 Arnold Noggler, der jedoch bereits am 10. November 1956 sein Amt niederlegte.

Mit der „Wiedergründung“ im Jahr 1950 wählte man Ignaz Stocker zum ersten Obmann der Musikkapelle Mals. Stocker übertrug sein Amt zwei Jahre später an Hans Zwick, welcher von 1952 bis 1960 und von 1963 bis 1964 Obmann der Musikkapelle Mals war. Unter seiner Führung konnte im Jahr 1957 eine neue Tracht angeschafft werden.

In den Jahren 1956 bis 1960 und 1964 bis 1966 war der gebürtige Schnalser Anton Gruber Kapellmeister und Organist in Mals. Gruber komponierte für die Malser Kapelle zwei Märsche und wurde für seine außerordentlichen Verdienste zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Vom 15. Februar 1967 bis 11. November 1977 hatte Hans Schwalt aus Kortsch, ehemaliger Kapellmeister der Bürgerkapelle Obermais und der Musikkapelle Kortsch die Leitung inne. Unter Schwalt beteiligten sich die Malser am 12. Oktober 1969 am Wertungsspiel in Meran erstmals in der Oberstufe (Stufe C) und konnten auf Anhieb einen I. Rang erspielen.

Nach der Erkrankung von Hans Schwalt übernahm der damalige Bezirkskapellmeister Konrad Verdross aus Schlanders am 16. November 1977 die musikalische Leitung und behielt diese bis zum 02. März 1979. Von 1979 bis 1982 konnte Anton Stecher aus St. Valentin, Musiklehrer in Mals, als Kapellmeister gewonnen werden und in den Jahren 1982 bis 1983 war Hermann Reisner, Direktor der Musikschule Oberer Vinschgau, neuer Dirigent in Mals.

Unter Robert Polin, Obmann von 1960 bis 1962, 1965 bis 1970 und von 1975 bis 1985 schaffte man erstmals eine Musikfahne an. Die Einsegnung

fand am 15. August 1982 statt, Spenderin und Fahnenpatin war Frau Erna Polin. Polins unermüdlichem Einsatz ist es zu verdanken, dass im Jahr 1979 in Mals und Prad die Musikschulen errichtet wurden. Hubert Eberhöfer, Musikant aus eigenen Reihen, folgte 1983 als musikalischer Leiter. Er förderte das Spiel in kleinen Gruppen und hob am 03. September 2003 die Jugendkapelle Mals aus der Taufe. Nach 11-jähriger Tätigkeit übergab Eberhöfer im Jänner 1994 den Dirigentenstab an Peter Peer, der das Amt des Kapellmeisters am 11. Oktober 1996 wiederum an seinen Kollegen abtrat. Hubert Eberhöfer führte die Kapelle mit großem Einsatz bis zum Jahr 2005, also insgesamt 20 Jahre. Dafür wurde er im Jahr 2005 zum Ehrenmitglied ernannt.

Die von Hubert Eberhöfer gegründete Jugendkapelle Mals wird seit 2010 sehr erfolgreich von der Jugendleiterin und Konzertmeisterin Myriam Tschenett geleitet und hat heute ca. 60 Mitglieder. Der jugendliche Klangkörper ist neben der Ausbildung in der Musikschule die wichtigste Säule in der Nachwuchsförderung.

Nachdem 1985 Robert Polin die Obmannschaft niederlegte, konnte insgesamt 4 Jahre kein Nachfolger gefunden werden. Erst 1989 reihte sich Hanspeter Plagg als neuer Obmann ein. Sein Verdienst war unter anderem die Anschaffung der neuen historischen Tracht des Gerichtes Glurns im Jahr 1991.

In der Jahreshauptversammlung des Jahres 2000 wählte man den damals 23-jährigen Werner Weiskopf zum Obmann. Durch seinen unermüdlichen Einsatz konnte 2002 das neue Probelokal in der General I. Verdross Straße eingeweiht werden. In der Amtszeit von Weiskopf stieg die Mitgliederzahl wesentlich und das Instrumentarium konnte sukzessive erweitert bzw. erneuert werden. Nach 16-jähriger, von allen sehr geschätz-



1920 Kapellmeister Josef Moriggl

ten Tätigkeit, legte er sein Amt 2016 nieder. Werner Weiskopf wurde für seine außerordentlichen Verdienste am 20.11.2016 - Cäcilien Sonntag – zum Ehrenobmann der Musikkapelle Mals ernannt.

Am 22. Oktober 2005 leitete Hanspeter Rinner die erste Probe in Mals. Rinner stammt aus Morter, arbeitet und wohnt aber seit 2010 mit seiner Familie in Mals. Unter seiner Leitung konnte im Jahr 2010 die 3. Kategorie des internationalen Orchesterwettbewerbs Flicorno d'Oro in Riva del Garda gewonnen werden. Ein weiterer Höhepunkt war das Bezirkswertungsspiel am 14. April 2018 im bundesdeutschen Illertissen, bei dem die Kapelle mit 96,2 von 100 Punkten die höchste Punktzahl aller 15 teilnehmenden Orchester erzielte und somit den Tagessieg mit nach Hause nehmen konnte.

Nach dem Rücktritt von Werner Weiskopf wurde Hannes Warger, bereits langjähriges Ausschussmitglied, am 16. April 2016 zum 12. Obmann gewählt. Der Höhepunkt seiner bisherigen Amtszeit war der Bau des langersehnten Musikpavillons im Dorfanger von Mals. Bereits unter Obmann Polin gab es in den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts Pläne für einen Bau eines Musikpavillons. Beim traditionellen Herz-Jesu Konzert am 30. Juni 2019 konnte das Pavillon nach nahezu 60ig-jähriger „Planungsphase“ eingeweiht werden. Am Samstag 04. April 2020 war die Teilnahme am Wertungsspiel des Allgäu-Schwäbischen Musikbund - Bezirk 10 Mindelheim geplant. Erstmals wollte man den großen Schritt in die Höchststufe (Stufe D) wagen und bereitete dafür akribisch die Werke DIES INFERNUS von Bert Appermont und DIAGRAM for Symphonic Band von André Waignein vor. Leider machte die CO-

## MALS | Jubiläum



1933 Kapellmeister Leo Noggler

VID-19-Pandemie nur 3 Wochen vor dem Wettbewerb alle Pläne zunichte. Aufgrund von CORONA musste die musikalische Tätigkeit vom 10. März

2020 bis zum 03. Juli 2020 komplett eingestellt werden. Dank des neu errichteten Pavillons konnte im Juli 2020 die erste Probe im Freien ab-

gehalten werden und es gelang trotz Pandemie zwei Sommerkonzerte zu spielen. ■

Seit Anfang Oktober 2020 finden unter den vorgegebenen Sicherheitsauflagen wieder Proben im Probelokal statt. Wir hoffen auf eine gute Probenphase und freuen uns bereits jetzt auf die bevorstehenden Neujahrskonzerte.

### Besetzung im Jahr 2021 (94 aktive Mitglieder)

2 Oboen (+Englischhorn)	4 Hörner
1 Fagott	8 Euphonien
12 Flöten (+Piccolo)	7 Posaunen
18 B-Klarinetten	1 Bass-Posaune
1 Bassklarinette	1 Tuba in ES
4 Alt-Saxophone	3 Tuben in B
1 Tenor-Saxophon	10 Schlagzeuger
1 Bariton-Saxophon	7 Marketenderinnen
4 Flügelhörner	1 Fähnrich
8 Trompeten	

### Kapellmeister

Alois Ennemoser	1836 - 1859
Kassian Noggler	1859 - 1877
Peter Paul Noggler	1878 - 1889
Ignaz Pertramer	1889 - 1895
Heinrich Stecher	1896 - 1906
Josef Moriggl	1906 - 1925
Leo Noggler	1925 - 1955
Arnold Noggler	1956
Anton Gruber	1956 - 1960
Hubert Ortler	1961 - 1963
Anton Gruber	1964 - 1966
Hans Schwalt	1967 - 1977
Konrad Verdroß	1977 - 1979
Anton Stecher	1979 - 1982
Hermann Reisner	1982 - 1983
Hubert Eberhöfer	1983 - 1994
Peter Peer	1994 - 1996
Hubert Eberhöfer	1996 - 2005
Hanspeter Rinner	2005 -

### Obmänner

Ignaz Stocker	1950 - 1951
Hans Zwick	1952 - 1960
Robert Polin	1960 - 1962
Hans Zwick	1963 - 1964
Robert Polin	1965 - 1970
Ernst Noggler	1970
Hermann Zelger	1971
Gottlieb Gamper	1972
Peter Staffler	1973 - 1975
Robert Polin	1975 - 1985
Nur Ausschuss	1985 - 1989
Hanspeter Plagg	1989 - 1994
Alfred Folie	1995
Wilhelm Gunsch	1996 - 2000
Werner Weiskopf	2000 - 2016
Hannes Warger	2016 -

### Leitung der Jugendkapelle Mals

Hubert Eberhöfer	2003 - 2005
Hanspeter Rinner	2005 - 2010
Myriam Tschenett	2010 -



GEMEINDE MALS | Euro-Natur-Preis

## "Auch Du hast diesen Preis gewonnen!"

Alle Bürger/innen der Gemeinde Mals

Für ihren Einsatz für eine ökologisch orientierte Landwirtschaft erhielt die Südtiroler Gemeinde am 8. Oktober 2020 den EuroNatur-Preis. Im "Weißen Saal" des Schlosses Mainau, auf der Insel Mainau im Bodensee, fand der Festakt statt.

Hausherr und Gastgeber Björn Graf Bernadotte begrüßte alle Anwesenden, Prof. Thomas Potthast, Präsident von EuroNatur, führte ein, Prof. Dr. Hubert Weiger, EuroNatur-Präsidiumsmitglied, hielt die Laudatio und Johannes Fragner-Unterpertinger als Vertreter der Gemeinde Mals, hielt eine kleine Dankesrede. Gemeinde-Referent Günther Wallnöfer mußte im letzten Augenblick krankheitsbedingt absagen, deshalb haben, im Auftrag von Bürgermeister Josef Thurner, die Gemeinde Mals beim Festakt vertreten: Martina Hellrigl, Architektin, Vertreterin der Initiativegruppe "Hollawint", Präsidentin der Sozialgenossenschaft "Vinterra", Margit Gasser, Kindergärtnerin, Vertreterin von "Hollawint" langjähriges Mitglied der Umweltschutzgruppe Vinschgau, Beatrice Raas, Natur-Frisörin und Vertreterin von "Holawint" und Johannes Fragner-Unterpertinger, Apotheker, Hans Perting und Sprecher des "Malser Weges".

Die Malser Bevölkerung hatte sich in einem Volksbegehren deutlich dafür ausgesprochen, in Zukunft auf Pestizide verzichten zu wollen.

*„Seit knapp sechs Jahren kämpfen die Menschen aus Mals für ihre Gesundheit und für eine biodiversitätsfreundliche Form der Landwirtschaft – zwei eigentlich selbstverständliche Anliegen. Dass der Gemeinde so viel Widerstand von Seiten der Agrarlobby und mit Pestiziden wirtschaftender Betriebe entgegen schlägt, spricht Bände. Umso wichtiger ist es, dass der ‚Malser Weg‘, der zeigt, dass es anders und nachhaltig geht, Zuspruch aus der Zivilgesellschaft*



EuroNatur-Preis 2020\_Preisträger EuroNatur im Mainaupark 2©Kerstin Sauer

*erfährt*“, begründet EuroNatur-Präsident Thomas Potthast die diesjährige Entscheidung für die Vergabe des EuroNatur-Preises.

Es sind Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern wie Friseur, Apotheker oder Ökolandbau, und sie eint der Kampf gegen den massiven Einsatz künstlich hergestellter Pestizide in ihrer Gemeinde: Eine vierköpfige Delegation aus Mals nahm auf der Bodenseeinsel Mainau den EuroNatur-Preis 2020 entgegen. Mit dieser Auszeichnung wurde die Gemeinde für ihr Durchhaltevermögen beim Einsatz gegen Ackergifte gewürdigt. Seit knapp sechs Jahren setzen sich viele Menschen aus Mals für ihre Gesundheit und für eine biodiversitätsfreundliche Landwirtschaft ein – zahlreichen Widerständen aus Agrarlobby, Politik und Justiz zum Trotz. Vertreterinnen und Vertreter dieser als ‚Malser Weg‘ bekannt gewordenen Initiative wurden in der Vergangenheit schon mehrmals mit juristischen Klagen konfrontiert. Und



Freuen sich über die Auszeichnung Johannes Fragner-Unterpertinger, Martina Hellrigl, Margit Gasser und Beatrice Raas

noch immer müssen die Malserinnen und Malser für die Umsetzung ihrer Volksabstimmung vor Gericht streiten.

### Infos

[euronatur.org/peis-2020](http://euronatur.org/peis-2020)



MALS | Ministranten

## Ministranten-Ausflug auf der Churburg

Am 3. Oktober fand ein Ministrantenausflug statt, an dem sich die Pfarreien Mals, Tartsch und Schleis beteiligten. Mit dem Zug fuhren wir Richtung Schluderns um auf die Churburg zu gehen. Dabei hatten wir die einmalige Gelegenheit vom Schlossherrn persönlich geführt zu werden. Graf Johannes von Trapp gab uns einen Einblick in die wechselhafte Geschichte der Burg und ihrer Umgebung. Dabei sollten die Ministranten ganz besonders aufmerksam sein und gut zuhören, denn am Schluss der Führung würde sie ein Quiz über die Burg erwarten, wo man auch Preise gewinnen kann. So folgten wir dem Grafen durch die ehrwürdigen Mauern der Burg. Dabei konnten wir nicht nur die üblichen Stationen einer Führung begehen, sondern hatten auch Einblick in verborgene Zimmer und in die Privaträume des Grafen. Es gab einige Kuriositäten, die den Ministranten sofort auffielen, so etwa ein Bärenfell samt Kopf, das aus Russland stammt, und edle Möbel aus verschiedenen Jahrhunderten. Die Kinder und Jugendlichen hörten den Erzählungen des Grafen zu, der so manche Geschichte zu erzählen wusste über seine Familie, über die Erhaltung der Burg und darüber, was man als Besitzer einer Burg so macht. Wir gingen weiter bis in den großen Saal, wo wir die Ahnengemälde der Familie Trapp bestaunen konnten. Einige dieser Bilder waren so gut gemalt, dass die Augen der Personen einem überall hin zu folgen schienen. Dann wurden wir in den Innenhof des Schlosses geführt mit seinen Arkaden und konnten daneben den Klängen der berühmten Renaissanceorgel lauschen. Die Hauptattraktion erwartete uns dann am Schluss der Führung: der Saal mit den Ritterrüstungen. Graf Johannes erklärte uns deren Funktion und ließ uns diesen Teil des

Mittelalters vor Augen lebendig werden. Aber das Beste wartete noch: das Quiz und die Preise. Die meisten Ministranten konnten die Fragen beantworten und erhielten ein T-Shirt mit der Churburg. Dekan Stefan Hainz bedankte sich beim Grafen für die Führung und überreichte ihm als Zeichen der Verbundenheit eine Flasche mit gutem Tropfen Wein. Im wunderbaren Schlossgarten konnten wir uns vom Grafen verabschieden und Fotos machen. Dekan Stefan führte uns noch von der Churburg in die Pfarrkirche von Schluderns, wo er deren Geschichte, Statuen und Bilder erklärte. Als Abschluss des Ministrantenausfluges gingen wir gemeinsam Pizzaessen in der Pizzeria „Remo“ in Tartsch. So konnte der schöne Nachmittag im gemütlichen Beisammensein abgeschlossen werden.

(Michael Lezuo, Kooperator)





## "Terfn mir a mol im JuMa schlofn und kanntmr sem a znocht skaten?"

Mit dieser Frage begann die Planung für eine „Skateübernachtung“ im JuMa. Von Samstag 10. Oktober bis Sonntag 11. Oktober, war das JuMa und der Skatepark vor dem JuMa in der Hand von sechs begeisterten und talentierten Skatern aus Mals und Umgebung.

Begonnen hat der Abend regnerisch, was uns dazu brachte die „Rail“ aus dem Skatepark ins JuMa zu holen und dort die ersten Tricks zu üben. Als es trocknete, verlagerte sich die sportliche Betätigung wieder nach draußen. Nebenbei wurden noch die Sitzmöglichkeiten aus Beton durch Sprühfarbe verschönert, Pizza gegessen und das JuMa auf den Kopf gestellt. Auch die Jugendarbeiter\*innen vom JuMa und der Mobilien Jugendarbeit Vinschgau konnten sich allmählich und durch die gute Anleitung der jungen Skater, immer besser auf dem

Board fortbewegen. Zur Stärkung zwischendrin, gab es ein kleines aber feines „Keschtn brotn“ am Lagerfeuer. Später bzw. früher am Morgen vertrieben wir uns die Zeit mit Verstecken spielen oder Kissenschlacht im Dunkeln. Als die Energie dann doch langsam zu schwinden begann, beschlossen die Jungs sich noch einen Film anzusehen und wie immer bei so tollen Aktionen, war es irgendwie auf einen Schlag auch schon wieder hell! Nach dem gemeinsamen Frühstück, rückten wir das JuMa wieder schön zurecht, so dass alles wieder sauber und ordentlich war.

Das werden wir auf jeden Fall im Sommer wiederholen! Vielen Dank auch an die Gemeinde Mals die es uns ermöglicht hat, dass das Licht am Skatepark an diesem Wochenende brannte bis in die frühen Morgenstunden! |



## Aui af dia Bam!

Am Samstag, 17. Oktober 2020, machten sich tapefere Abenteuer\*innen vom JuMa auf nach Schnals in den Hochseilgarten! Dick und warm eingepackt stiegen wir um 9:00 Uhr in den Zug und um 10:45 in Schnals aus dem Bus. Nach kurzer

Einweisung, was wann und wie zu tun ist, kletterten wir auch schon los. Alle Parcours wurden erobert und ohne Schwindel oder Angst, doch aber mit hohem Adrenalinstatus bezwungen. Ein, zwei Rettungsaktionen gab es auch, einmal wurde ein Karabiner

nicht richtig gesetzt und einmal war einfach zu wenig Körpergewicht da, um die nötige Geschwindigkeit zu erreichen! Nichts desto trotz war es ein aufregender Tag und der Wunsch nach Wiederholung im Frühjahr ist jetzt größer denn je! |







BURGEIS | Jugend

## Jugendtreff Burgeis auf "rätselhafte Reise"

Am Samstag, 10. Oktober, ging es für uns nach St.Valentin auf der Haide, in den „Escape Room Suedtirol“. Nach einer kurzen Einweisung begaben wir uns auch schon direkt auf „die Jagd nach dem geheimen Buch“. Wir hatten eine Stunde Zeit um Rätsel zu lösen, Zahlen- und Buchstabencodes zu decodieren und Schlösser zu öffnen um auf neue Rätsel zu stoßen, und schlussendlich das geheime Buch zu finden. Die Stunde verging wie im Flug, manchmal rauchten unserer Köpfe zwar ganz schön, aber durch gute Teamarbeit schafften wir es aber unter einer Stunde den Raum zu „be-zwingen“ und das geheime Buch zu finden. Da uns der erste Raum so gut gefallen hat und der zweite Raum gerade glücklicherweise frei war, beschlossen wir kurzerhand, auch diesen noch zu spielen. Und schon waren wir mitten drin in „der Hütte“ beim Suchen, Raten, Kombinieren und

Rätsel kna- cken. Es wa- ren zwei auf- regende und s p a n n e n d e Stunden vol- ler Spannung, Spaß und Te a m w o r k ! Zurück im Ju- gendtreff wur- de dann noch g e m e i n s a m gekocht und gegessen. Den Abend liesen wir dann noch g e m ü t l i c h beim „ratschen“, chillen und spielen ausklingen. Wir freuen uns schon, wenn der Escape Room Suedtirol einen seiner Räume umbaut und wir uns in das nächste Rätsel-Abendteuer stürzen können. |



## Viel los an den Mittwoch-Nachmittagen

Nicht nur Samstags ist viel los im Treff sondern auch Mittwochs. Der Treff hat jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr geöffnet und wird gut besucht. Egal ob kochen, backen, basteln, spielen, Musik hören oder gemeinsam Ausflüge und Programm planen, es ist immer etwas los und wir haben immer viel Spaß. Manchmal wird es auch etwas lauter, wenn sich ein Jugendlicher am DJ-Pult ausprobiert oder einfach wieder einmal kurzerhand eine Karaoke- oder Singstar-Runde eingelegt wird. Im Sommer und Herbst konnten wir noch unsere Küche benüt-zen und uns, ausgerüstet mit Handschuhen und Mund-schutz, durch neue Rezepte probieren. Seit den neuen Bestimmungen ab Mitte

Oktober ist dies nicht mehr möglich und unsere Küche bleibt bis auf wei-teres kalt. Eingeschränkt durch die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften versuchen wir aber immer, das Beste aus der Situation zu machen. |



### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 18:00 – 22.30 Uhr

**ACHTUNG:** in den Ferien ist der Treff GESCHLOSSEN

### Kontakt

Helene Tappeiner Jugendarbeiterin  
Jugendtreff Burgeis  
Burgeis 140  
Mobil: +39 388/7978864  
Email: burgeis@jugendtreff.bz



MALS | Gemeindebibliothek

*"Einige Bücher soll mach kosten, andere verschlingen"*

**Südtirols Online Bibliothek:**  
**Onlinekatalog Bibliothek Mals**  
**und Öffnungszeiten: [www.biblio.bz.it/mals](http://www.biblio.bz.it/mals)**

Medien können aber auch weiterhin per Telefon (Tel.: 0473 835255) und per Mail ([bibliothek.mals@gemeinde.mals.bz.it](mailto:bibliothek.mals@gemeinde.mals.bz.it)) bestellt werden.



bestellt werden. Mit der

Südtiroler Leseinitiative „**Bookstart – Babys lieben Bücher**“ soll schon bei Babys die Freude an Büchern geweckt und Eltern fürs Vorlesen begeistert werden. Eltern erhalten bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt ihrer Gemeinde das Informationspaket „Willkommen Baby“ und die **ersten 2 Bücher der Initiative Bookstart.**

Das **zweite Bookstart-Buchpaket** kann in der **Bibliothek** im Wohn-

ort abgeholt werden, sobald das Kind **18 Monate** alt ist.

**Beide Buchpakete** enthalten sowohl ein **deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch.** Neben der Leseförderung kann dies auch zur Förderung der Landessprachen Deutsch und Italienisch beitragen. Denn: Was gibt es Schöneres als neue Wörter spielend und beim Geschichtenhören zu lernen?

**BIBLIO24**  
SÜDTIROL ONLINE BIBLIOTHEK



### BUCHTIPP

**„Den Himmel stürmen“ di Paolo Giordano**



In dem Bestseller aus Italien porträtiert Paolo Giordano vier junge Leute auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Teresa kommt jede Sommerferien zu ihrer Großmutter nach Apulien. Eines

Nachts beobachtet sie, wie drei Jungs, fast noch Kinder, heimlich in das Schwimmbad eindringen. Sie sind frei, voller Leidenschaft. Die nächsten zwanzig Jahre werden sie gemeinsam verbringen, einen Hof führen, dem Rhythmus der Natur angepasst, säen, ernten, zerstören, auf der fiebrigen Suche nach dem Feuer, das sie am Leben hält. Mit einer enormen Beobachtungsgabe schreibt Paolo Giordano über Beziehungen, über Menschen, die ihre Ideale leben. In ihrer Sehnsucht nach einer alternativen Welt sind sie zu allem bereit. Sie kennen keine Grenzen, sie wollen den Himmel stürmen.

**„Der Maulwurf und die Sterne“ von Britta Teckentrup**

Eine magische Gutenachtgeschichte-Jede Nacht sitzt der kleine Maulwurf auf seinem Lieblingsstein und schaut in den Sternenhimmel. „Ich wünschte, ich könnte alle Sterne dieser Welt



besitzen“, flüstert er. Da erscheinen plötzlich Himmelsleitern. Der kleine Maulwurf

überlegt nicht lange: er sammelt einen Stern nach dem anderen ein und bringt ihn in seinen Bau, bis alles hell erleuchtet ist! Doch bald erkennt er, wie sehr die anderen Tiere die Sterne vermissen, und versteht: die Sterne gehören ihm nicht allein, sie leuchten für uns alle. Ob die Tiere es gemeinsam schaffen, die Sterne wieder an ihren Platz zu bringen? Das neue poetische Bilderbuch von der mehrfach ausgezeichneten Autorin und Illustratorin Britta Teckentrup Ein magisches Kinderbuch über Freundschaft, Besitz und Teilen. Mit der wichtigen Botschaft: Die Wunder dieser Welt gehören uns allen. Sei achtsam mit deiner Umwelt und damit auch mit dir selbst! Zum Vorlesen und Verschenken für Kinder ab 3 Jahren.

**„Globi und die Roboter“ Über Datenströme, künstliche Intelligenz und Maschinen**

Globi hört ein Gespräch mit, bei dem sich Männer darüber unterhalten, dass sie bald überflüssig sein werden, weil die Maschinen ihre Arbeit



übernehmen. Das macht ihn sehr neugierig und er begibt sich auf eine lange Reise um der Digitalisierung auf allen

Ebenen auf den Grund zu gehen. Er fährt bis nach Japan, denn dort ist man schon viel weiter. Es werden verschiedene Robotertypen, Künstliche Intelligenz, Automaten beleuchtet und es wird erklärt wie alles funktioniert. Wie geht Programmieren und was sind die Herausforderungen? Dazu werden die Einsätze der verschiedenen Technologien in der Forschung, Industrie, in der Medizin und Logistik aufgezeigt. Globi erfährt auch, wie weit die Automation schon in unseren Alltag Einzug gehalten hat und wie Menschen damit konfrontiert sind und damit arbeiten. Das Buch beleuchtet alle Aspekte, die auch Kinder schon in ihrem im Alltag erleben, wie auch das Thema Datenschutz, Ethik und Moral, Umgang mit digitalen Angeboten, Abhängigkeit und Sucht (Handynutzung, Computerspiele usw.)

(Bilder und Texte: [www.buchnet.com](http://www.buchnet.com))

## Abschluss Sommerlesepreis 2020

Coronabedingt konnten wir kein übliches großes Abschlussfest veranstalten, die fleißigen Leser konnten sich aber doch über ein kleines Geschenk freuen!

Ein großes Dankeschön unseren treuen Sponsoren Athesia Schlanders, Buchbinder, Sportwell und Bärenwirt!



### Öffnungszeiten Mals

Dienstag + Donnerstag 8-11

Montag + Mittwoch  
8-11+14.30-17.30

Freitag 8-11+14.30-18.30

### Leihstellen:

**Burgeis** Dienstag 14.30-16.00

**Laatsch** Donnerstag 16.00-17.30

**Matsch** Montag 13.30-15.30

**Schleis** Donnerstag 17.00-18.00

**Tartsch** Dienstag 15.30-16.30

GEMEINDE MALS

**RECYCLINGHOF  
TARTSCH 76**

ÖFFNUNGSZEITEN

jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr  
jeden Samstag von 09 bis 11.30 Uhr

Fällt der Öffnungstag auf einen  
Feiertag, bleibt der Recyclinghof  
geschlossen.

**MALS** | Menschen

## Herzlichen Glückwunsch

<i>Heinrich Jörg, Burgeis</i>	zum 93sten
<i>Florin Moriggl, Burgeis</i>	zum 90sten
<i>Lillia Turolla Rigatelli, Mals</i>	zum 90sten
<i>Elisabeth Stecher Paulmichl, Planeil</i>	zum 89sten
<i>Matthias Steck, Planeil</i>	zum 89sten
<i>Karl Steck, Mals</i>	zum 89sten
<i>Heinrich Fritz, Mals</i>	zum 88sten
<i>Josef Folie, Mals</i>	zum 88sten
<i>Andreas Eberhöfer, Tartsch</i>	zum 87sten
<i>Pircher Florin, Mals</i>	zum 87sten
<i>Katharina Gunsch Höchenberger, Planeil</i>	zum 86sten
<i>Karolina Hohenegger Veith, Mals</i>	zum 85sten
<i>Maria Thanei Thanei, Tartsch</i>	zum 85sten
<i>Cäcilia Flora, Mals</i>	zum 84sten
<i>Cäcilia Strobl Nista, Mals</i>	zum 84sten
<i>Arnold Salutt, Mals</i>	zum 84sten
<i>Edmund Vidal, Burgeis</i>	zum 83sten
<i>Alois Tumler, Mals</i>	zum 83sten
<i>Hermine Preiss Steck, Planeil</i>	zum 83sten
<i>Emma Paulmichl Mall, Planeil</i>	zum 83sten
<i>Adolf Waldner, Schleis</i>	zum 83sten
<i>Anton Thurner, Mals</i>	zum 82sten
<i>Eleonora Paulmichl Thöni, Burgeis</i>	zum 82sten
<i>Vigilio (Sandro) Guizzo, Tartsch</i>	zum 82sten
<i>Notburga Gander Agethle, Schleis</i>	zum 81sten
<i>Notburga Winkler Paulmichl, Planeil</i>	zum 81sten
<i>Maria Anstein Hölbling, Mals</i>	zum 81sten
<i>Rosa Maria Waldner Pernstich, Mals</i>	zum 81sten
<i>Wilhelm Noggler, Schleis</i>	zum 80sten
<i>Agostino Perlongo, Mals</i>	zum 80sten
<i>Maria Ratschiller Frank, Mals</i>	zum 80sten
<i>Arthur Pegger, Martinsheim Mals</i>	zum 79sten
<i>Friedrich Moriggl, Mals</i>	zum 78sten
<i>Gottfried Lechner, Laatsch</i>	zum 77sten
<i>Florin Moriggl, Ulten</i>	zum 77sten
<i>Leo Somnavilla, Mals</i>	zum 77sten
<i>Heinrich Veith, Mals</i>	zum 77sten
<i>Marianna Prantner, Tartsch</i>	zum 76sten
<i>Siegfried Blaas, Tartsch</i>	zum 76sten
<i>Maria Aloisia Felderer, Burgeis</i>	zum 76sten
<i>Maria Theresia Hohenegger, Tartsch</i>	zum 76sten
<i>Anna Elisabeth Telser, Tartsch</i>	zum 76sten
<i>Marcello Bruschi, Mals</i>	zum 76sten
<i>Maria Luise Tappeiner De Stefani, Mals</i>	zum 76sten
<i>Elsa Pegger, Laatsch</i>	zum 75sten



MALLES | Chiesa

## La comunità dei fedeli di Malles

### Don Michael Lezuo si fa portavoce degli italiani

Nel giorno dedicato al ricordo di padre Pio, il nuovo cooperatore don Michael Lezuo ha incontrato la comunità di lingua italiana di Malles, concelebando la santa messa col Decano Stefan Heinz e due diaconi della zona, Giuseppe Leone e Luigi Piergentili. Da pochi giorni in forza alla parrocchia di Malles - retta dal decano Stefano Heinz),

Michael Lezuo, nato nel 1990 a Predonico e ha origini ladine. Dopo gli studi al seminario di Bressanone, due anni fa è stato ordinato sacerdote. Nelle sue parole dell'omelia echeggiavano quelle di Padre Pio: *“umiltà, armonia, pace”*.

Don Lezuo ha già conquistato il cuore dei fedeli di Malles, che appena la funzione si è conclusa l'hanno esortato a farsi da portavoce del loro desiderio, per altro, mai abbandonato, di poter riavere la Santa Messa in madre lingua italiana, la domenica mattina, appena possibile, presso la chiesetta che un tempo era il convento dei Cappuccini e al momento chiusa



foto. Il neo cooperatore don Michael Lezuo mentre celebra la s. messa nella parrocchia di Malles.

per via dei lavori di ampliamento della casa di riposo adiacente.

“.. Richiesta più che legittima”, la risposta del nuovo cooperatore, che ha

promesso di portare questo desiderio dei fedeli a don Stefan Heinz. ■

di Bruno Pileggi

## Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg Kursprogramm

[fs.fuerstenburg@schule.suedtirol.it](mailto:fs.fuerstenburg@schule.suedtirol.it) / Tel. 0473 836500- Anmeldung vormittags von 8-12 Uhr

### Milchverarbeitung Aufbaukurs

**Ziel:** Sie vertiefen die Grundlagen der Milchverarbeitung und können neue Produkte herstellen. Sie wissen Bescheid über die geltenden Hygieneregeln.

**Programm:** Vertiefung der Inhalte der Milchkunde, Milchqualität und Hygiene; Herstellung von Sauer- milchprodukten, Frisch-, Weich- und Schnittkäse sowie Butter.

**Zielgruppe:** Interessierte Personen mit Grundkenntnissen in der Milchverarbeitung

**Voraussetzungen:** Besuch des Milchverarbeitung Grundkurs

### Referent\*in:

Bertram Stecher (Sennereiverband Südtirol), Elisabeth Haid, Thomas Wallnöfer (FS Fürstenburg)  
Datum: Mo 16.11. – Do 19.11.2020  
Dauer: 30 Stunden, 08.30–17.00 Uhr  
Gebühr: 179,00 €

Anmeldung - Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

Anmerkungen: Bringen Sie bitte saubere Kleidung für das Arbeiten in der Sennerei mit.

Gilt als Hygieneschulung gemäß VO (EG) Nr. 852/2004

### Wartung der Motorsäge

**Ziel:** Sie können Ihre Motorsäge

eigenständig warten.

**Programm:** Einführung Motorsäge und Schutzausrüstung; Beratung zur Wahl des geeigneten Werkzeugs und richtigen Schärfen der Kette.

**Referent:** Othmar Telfser

Ort: Fürstenburg Burgeis

Datum: 4 Termine zur Auswahl: Mo 09.11.2020, 23.11.2020, 08.02.2021, 22.02.2021

Dauer: 4 Stunden, 19.00 – 23.00 Uhr

Gebühr: 40,00 €

Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

Anmerkungen: Bringen Sie bitte die eigene Motorsäge und das Wartungsset mit.



MALS | Heimatpflege

## Straßenkreuz an der östlichen Dorfeinfahrt von Mals restauriert

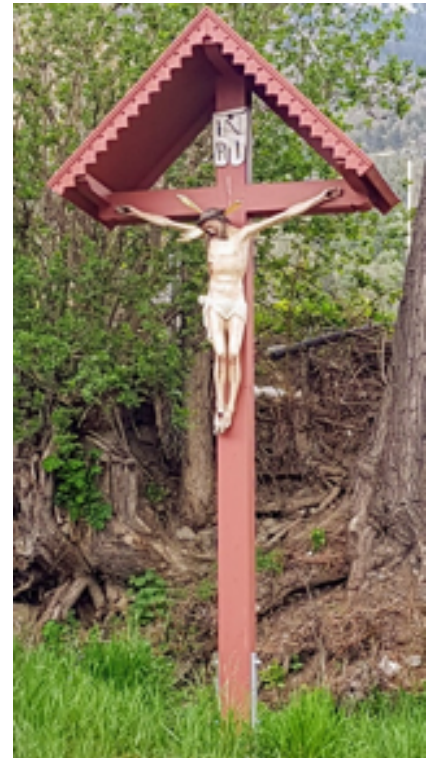
Passend am Vortag des Festes Kreuzerhöhung am 14. September 2020 sind auf Einladung der Gemeinde Mals und des Heimatpflegevereins der Gemeinde Mals ein Dutzend Bürger der Segnung des neu restaurierten Straßenkreuzes an der östlichen Dorfeinfahrt von Mals gefolgt. Es steht genau auf der gegenüberliegenden Seite zwischen dem Biohotel Panorama und Heimdekor Schenk. Nach der Begrüßung durch Obmann Roland Peer des Heimatpflegevereins segnete Diakon Norbert Punter das Kreuz und hob die Symbolkraft des Kreuzes hervor. Es verbinde die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Von ihm gehe eine endlose Heilkraft für die Menschheit aus. Gerade am Segnungstag bildete sich eine große Schlange vorbeifahrender Autos. Das Kreuz mit der eingeritzten Jahreszahl 1817 steht also an der richtigen Stelle und wird die Verkehrsteilnehmer vor Unheil schützen.

Gemeindereferentin Marion Januth schilderte kurz den über Jahre hinaus

sich hingezogenen Werdegang der Restaurierung. Die Initiative ging vom Heimatpflegeverein Mals aus. Hartnäckig trieb das Vorstandsmitglied Konrad Nischler das Vorhaben bei der Gemeinde voran. Das Kreuz steht auf dem Erdboden im Besitze der Gemeinde. Deshalb lag es an der Gemeinde, das Kreuz restaurieren zu lassen, um auch den Förderbeitrag des Landes zu bekommen. Der Kostenpunkt lag bei 4.000 Euro, davon betrug der Zuschuss 1.500 Euro. Sie dankte den beteiligten Firmen, wie Holz Thoma (Kreuzesstamm), Steck Andreas (Farbanstrich), Mayr Hubert (Corpus). Sie haben sich zur Segnung, wie auch die Nachbarsfamilien Biohotel Schenk und Heimdekor Schenk.

Mit einem kleinen Umtrunk wurde die schlichte Feier abgeschlossen. Die Bürger, die sich mit den Leitlinien der Heimatpflege und des Heimatschutzes anfreunden können, sind gerne als Mitglieder willkommen. ■

*Roland Peer*



INFOS | Familien

## Webinar "Mami sorgt vor" informiert Familien

Wer Familie hat, hat vieles um die Ohren. Es ist wichtig frühzeitig vorzudenken und vorzusorgen, damit die täglichen Sorgen des Alltags nicht zu einer großen Sorge im Alter wird. Bei der Vortragsreihe „Mami sorgt vor“, die 2020 in ihre zweite Runde startet, informieren Familienlandesrätin **Waltraud Deeg**, der Fachreferent **Olav Lutz** (Präsident der Patronate KVV-Acli), **Elisabeth Brichta** (Mitarbeiterin der ASWE – Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung) und die Patronate wieder über die

finanziellen Familienleistungen des Landes und über die Möglichkeiten der rentenmäßigen Absicherung der Erziehungszeiten, welche von der Region gefördert wird.

Der nächste Termin der Inforeihe werden als Online-Webinar (in deutscher Sprache) am **16. November** jeweils um **20 Uhr** organisiert.

Interessierte finden auf der Internetseite [www.provinz.bz.it/mamisorgtvor](http://www.provinz.bz.it/mamisorgtvor) die dazu nötigen Links/Zugangsdaten sowie weitere Informationen.

INFORMATIONSERIE  
zu den Familiengeldern und  
zur Rentenvorsorge für Eltern

Mami  
sorgt  
vor



Webinar

16.11.2020, 20.00 Uhr

Mit Landesrätin **Waltraud Deeg**,  
**Olav Lutz** (Präsident Patronat KVV-Acli) und  
**Elisabeth Brichta** (Mitarbeiterin ASWE).

Alle Informationen unter:  
[www.provinz.bz.it/mamisorgtvor](http://www.provinz.bz.it/mamisorgtvor)

MALS | Geschichte

## Das Langkreuz auf der Malser Haide

von Robert Winkler – aus dem Gemeindeblatt Oktober 1991

Auf der Höhe der Malser Haide oder des Malser Berges, wo die Straße schon eben zum Dorfe St. Valentin hineinführt, steht einsam in der Nähe der Straße ein hohes Kreuz, von starken Drahtseilen festgehalten. Es steht jetzt vierzig Jahre und wurde dem alten „Langkreuz“ nachgebildet. Zum erstenmal wird das Kreuz 1258 als Grenze des Gerichtes Glurns gegen das Gericht Nauders erwähnt. In dieser Urkunde wird das Langkreuz als südlichster Punkt des Gerichtes Naudersberg angegeben. „Castrum Naudersberg totum iudicium incipiendo a longa cruce“ (das ganze Gericht Naudersberg beginnend am Langkreuz). Wie aus alte Schriften bekannt, wurden die Siedlungen am Reschen erst gegen Ende des 13. Jahrhunderts dem Gerichte Naudersberg einverleibt. Vorher war das Oberland dem alten Gerichtssprengel Mals-Glurns vereint. Graf Meinhard II. (1258-1295) hatte die Grafschaftsgewalt im oberen Vinschgau von den Edlen von Wanga an sich gebracht und einem ihm unterstellten Verwalter übertragen. Auch in kirchlicher Hinsicht unterstand das Oberland der Pfarre Mals und erst im Jahre 1440 wurde in Graun eine eigene Pfarrei errichtet. Das Langkreuz spielte als hohes Gerichtsgrenzzeichen durch die Jahrhunderte herauf eine große Rolle und wird in den Urkunden immer wieder genannt. Im Jahre 1333 wird das Langkreuz im Zusammenhang mit dem Zertal erwähnt. Dieses Almtal befand sich damals als landesfürstliches Lehen im Besitze der Annenberger Grafen – „ich Heinrich de annenberg ..... do hat ich ze lehen von meiner herrschaft Tyrol..... ein tal ob dem langen Chräutze haisset Serz.“ Im Jordanischen Spruchbrief von 1432, der ersten Weideregulung zwischen den Bewohnern von Mals und Burgeis einerseits und den Gemeinschaften St. Valentin und Graun



Einweihung des Langkreuzes am 15. Oktober 1950

andererseits, werden sie in den Gemeinden „Oder Unter Lang-Kreutz“ geteilt. Die Herren von Lichtenberg besaßen 1432 das Jagd- und Fischereirecht vom Markstein zu Nauders bis gegen Langkreuz.

In den Statuten des Hospitals zu St. Valentin auf der Haide wird im Jahre 1489 dem Maier aufgetragen, ein Paar Ochsen und ein Roß zu halten. Bei schwerem Unwetter hat er mit den Ochsen nach Langkreuz hin zu fahren und dort Ausschau zu halten, ob Pilger und arme Leute auf dem Wege gefunden werden, um sie in das Spital von St. Valentin zu bringen.

Für die rätoromanischen Nachbarn des Kt. Graubünden wurde des Kreuz zum Namengeber. Für sie galt die Malser Haide als Paß, denn sie ist nur wenig niedriger als Reschen. Sie hießen demnach die Malser Haide Paß Crusch (= Kreuzpaß). Das Kreuz wurde durch die Jahrhunderte immer wieder neu aufgerichtet, so auch am 10. September 1648 auf Wunsch der Herren Trapp auf Churburg und Pappus von Tratzberg, Pfleger auf Naudersberg, wie der damalige Abt Jakob Grafinger berichtet. An der Feier nahmen bei größter Beteiligung des Volkes noch an die dreißig berittene Edelleute aus der Umgebung teil. Man ging nach der Feier auseinander,

nachdem auch etwas gestritten worden war.

Unter dem Abt Franz Dinsel-Angerburg (1771-1782) wurde das Langkreuz 1774 noch einmal aufgestellt. Hingegen weisen die Gerichtsprotokolle von Naudersberg darauf hin, daß das Kreuz im Jahre 1835 gänzlich verfallen war.

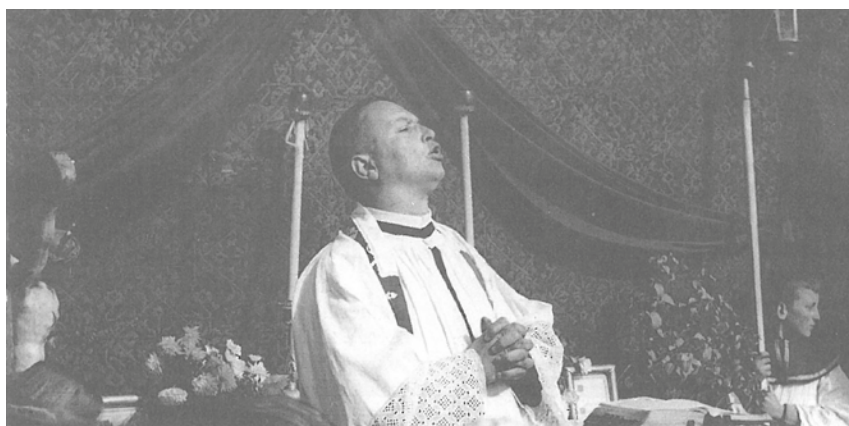
Die Neuaufstellung des Kreuzes im Jahre 1950 geschah hauptsächlich auf Betreiben des Herrn Arbogast von Plawenn-Salvini. Das jetzige Landkreuz ist 32m lang und der Querbalken mißt 9 m. Es wurde am 15. Oktober 1950 durch den Abt des Klosters Marienberg, Dr. P. Ulrich Patscheider eingeweiht und P. Meinrad Blas hielt die Festpredigt. Es war ein herrlicher Herbsttag. Graf Hans Trapp und viele Leute nahmen an der schönen Feier teil. Die Länge des Kreuzes läßt annehmen, daß es in alter Zeit nicht nur als Markierungszeichen gedient hat, sondern vielmehr als Orientierungspunkt und Wegweiser bei den oft hohen Schneeverwehungen und der schlechten Sicht bei Unwetter. Die seltene Form eines Ringkreuzes, die bei der letzten Aufstellung beibehalten wurde, und die Richtung zur Ortlerspitz berechtigen zur Meinung, daß dieses Kreuz aus einem viel älteren „Kultmal“ hervorging,



## MALS | Geschichte

das zur Römerzeit oder schon früher dastand. Die vielen Straßenverwehungen bedingten wahrscheinlich die Vernichtung des ursprünglichen Steinmales und die Veränderung des Standortes.

Das Langkreuz gab auch der Vinschgauer Straße den Namen. Sie hieß der obere Weg oder auch Weg über Langkreuz. Der Kreis galt einst als Abwehrzeichen gegen böse Geister (Dämonen) und ihre schädigenden Taten. So war auch das Langkreuz ein Bannzeichen gegen böse Mächte, ins besondere gegen die „wilde Fahr (Jagd), die für heftige Winde und Schneestürme verantwortlich gemacht wurde. Um so leichter hat die Sage ihre Fäden um dieses Wahrzeichen gesponnen. Man erzählt von



P. Meinrad Blaas predigt bei der Einweihung des Langkreuzes am 15. Oktober 1950

feurigen Männern und Frauen, die hier in stürmischen Nächten besonders zur Winterzeit ihr Unwesen treiben, um für die im Leben begangenen Missetaten zu büßen.

Einsam ragt dieses Mahnmal nochmal zu Himmel. Die vorbeifahrenden Menschen beachten es kaum; sie wissen nichts von diesem alten Wahrzeichen auf der Malser Haide.



Jedes Leben ist individuell.

Genauso wie die

**Genossenschaftliche Beratung,**

**dein Finanz-Wegweiser**

**fürs Leben.**

Deine Wünsche, Ziele, Möglichkeiten, deine Absicherung, deine Vorsorge. **Alles, was dich bewegt in einer individuellen Beratung, die nur dich in den Mittelpunkt stellt.**

Ja, wir können das. Weil wir **Genossenschaftsbank** sind.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen** 125 JAHRE  
Raiffeisenkasse Obervinschgau



MALS | Tagesmutterdienst

## Der Herbst ist da

### Was ist bunt und raschelt so schön?

Die Welt verwandelt sich langsam in eine bunte Landschaft. Draußen reifen viele Früchte und die Bäume schmücken sich allmählich mit buntem Laub, welches immer wieder sanft vom Herbstwind zu Boden gefegt wird und zum Hineinspringen einlädt.

Die Natur lädt die Tagesmutter und die Kinder ein die Blätter und Tannenzapfen zu sammeln. Die Kastanien sind zwar auch interessant, aber sie sind auch ganz schön stachelig!

Egal ob Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen, Moos oder bunte Blätter – der Herbst hat Vielfältiges zu bieten, das sich auch wunderbar als Deko und zum Basteln nutzen lässt. Dazu noch eine herbstliche Jause und die 3. Jahreszeit ist eingezogen. ■

Möchten Sie mehr über das Betreuungsangebot der Tagesmutter erfahren oder haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz, dann melden Sie sich einfach bei:



#### Kontakt & Infos

Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes

Koordinatorin : Denise Gruber

Mobil: +39 3460037039

Email: gruber@Tagesmutter-bz.it

INFOS | KVW

### Steuererklärung Mod. 730: Richtigstellung von Fehlern

Steuerpflichtige, welche die Steuererklärung Mod. 730 abgegeben haben, können eventuelle Fehler oder Unterlassungen problemlos richtig stellen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: innerhalb 25. Oktober kann ein sogenanntes „Mod. 730 integrativo“ erstellt werden. Alternativ kann bis zum 30. November ein sogenanntes „Mod. Redditi correttivo“ abgefasst werden. Der zentrale Unterschied besteht darin, dass bei ersterer Variante, also beim „Mod. 730 integrativo“ ein eventuelles Guthaben über den Lohnstreifen bzw. die Pension im Dezember ausbezahlt wird, während beim „Mod. Redditi correttivo“ das Guthaben von der Agentur der Ein-

nahmen zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt wird.

Es besteht somit die Möglichkeit, sämtliche Fehler bzw. Unterlassungen richtig zu stellen. Dabei kann es sich beispielsweise darum handeln, dass Kinder nicht als steuerlich zu Lasten lebend angegeben wurden, Arztrechnungen, Lebensversicherungen etc. vergessen wurden in Abzug zu bringen. Auch nicht erklärte Einkünfte (z.B. Mieteinkünfte) können mittels „Mod. 730 integrativo“ (innerhalb 25. Oktober) bzw. Mod. Redditi correttivo (innerhalb 30. November) korrigiert werden.

Terminvereinbarung beim KVW telefonisch oder online [www.mycaf.eu](http://www.mycaf.eu)



### Neue Leistung „Covid-19 Kindergeld“

Die Landesregierung hat ein „Covid-19 Kindergeld“ als einmalige Leistung für Familiengemeinschaften mit minderjährigen Kindern, welche Nachteile durch die Covid-Krise erlitten haben, eingeführt. Pro minderjähriges Kind wird ein einmaliger Betrag von 400 Euro gewährt.

Das Gesuch ist beim zuständigen Sozialsprenkel (wo sich die Familiengemeinschaft ständig aufhält) zu stellen. Die Kontaktaufnahme sollte über Telefon oder E-Mail erfolgen. ■





**Die Raiffeisenkasse Obervinschgau begeht in diesem Jahr das 125-Jahr-Jubiläum. In diesem Zusammenhang einige Fragen an den amtierenden Obmann Schwabl Dr. Karl über die historische Entwicklung der Raiffeisenkasse Obervinschgau und deren wirtschaftliche und regionale Bedeutung für das Tätigkeitsgebiet.**

**Wie hat sich das Prinzip der Genossenschaft im Tätigkeitsgebiet der heutigen Raiffeisenkasse Obervinschgau durchgesetzt?**

1862 wurde im Westerwald die erste Genossenschaft gegründet. Wenn man sich die Gründung des Darlehensvereins im Jahr 1895 in Langtaufers vor Augen führt, so hat sich der genossenschaftliche Gedanken auch hier in Südtirol sehr bald verbreitet. Unser Gebiet kann in Bezug auf die Genossenschaftsgründung als fortschrittlich gesehen werden. Interessant ist, dass die Kern-tätigkeit und die Philosophie stets dieselbe geblieben ist. Es geht nach wie vor darum, lokal Gelder zu sammeln und lokal als Kredite zur Verfügung zu stellen. Das Geld vor Ort soll in lokalen Kreisläufen bleiben und der heimischen Bevölkerung Wohlstand bringen. Im Laufe der Fusionen 1981 der Raiffeisenkasse Graun mit Langtaufers, und 1994 mit Reschen und den Filialen in Burgeis und Mals hat sich das Gebiet zu einer interessanten Microregion ausgedehnt. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau ist die Bank für den Obervinschgau und wird von der Bevölkerung als verlässlicher Partner gesehen. Die lokale Genossenschaftsbank ist heute nach wie vor nicht weg zu denken.

**Welchen Beitrag leistet die Raiffeisenkasse Obervinschgau neben dem klassischen Bank- und Versicherungsgeschäft für die Gemeinden Mals und Graun?**

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat mit den Finanzierungen und auch den Förderungen für Wirtschaft, Kultur und Soziales maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Gemeinden Mals und Graun positiv entwickelt haben. Dabei wurde stets auch der Fokus auf das Vereinsleben zur Abwendung der Abwanderung gelegt.



**Wie steht die Raiffeisenkasse Obervinschgau heute da?**

Die Krisen der Vergangenheit, insbesondere jene in den Jahren von 2008 bis 2013 haben in unserem Gebiet ihre Zeichen gesetzt und Spuren hinterlassen. Trotzdem ist es uns gelungen die Einlagen in den letzten 10 Jahren um 50% und die Kredite um 30% zu steigern. Zudem ist es gelungen die Kosten stark zu senken, die Erträge zu steigern und ansehnliche Gewinne zu schreiben. Das Eigenkapital, das nun über mehrere Generationen erwirtschaftet wurde, dient zur Ermöglichung von Finanzierungen für Mitglieder und indirekt für unser gesamtes Gebiet.

**Wieviele Mitglieder zählt die Raiffeisenkasse Obervinschgau?**

Es freut uns, dass wir derzeit über 2.000 Mitglieder bei knapp 7.000 Einwohner der beiden Gemeinden unter unserer Genossenschaft vereinen. Der Zuspruch zur Genossenschaft nimmt auch stetig zu und ist wohl wieder im Puls der Zeit. Bei der Genossenschaft steht der Mensch im Mittelpunkt. Der Mensch als Akteur in einem Gebiet mit seinen Bedürfnissen im Wirtschaftlichen und Sozialen. Mit dem Zuspruch unserer Mitglieder und der Unterstützung im Verbund der Raiffeisenkassen Südtirols werden wir noch zahlreiche weitere erfolgreiche Jahre im Dienste der Mitglieder vor uns haben. ■



*Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
im September haben  
in unserer Gemeinde die  
Gemeinderatswahlen  
stattgefunden.*

*Sie haben mich eindrucksvoll  
für weitere fünf Jahre in den  
Gemeinderat von Mals gewählt.*

***Ich freue mich sehr über dieses  
starke Zeichen des Vertrauens  
und möchte mich auf diesem  
Wege bei Ihnen von ganzen  
Herzen bedanken.***

*Die Wahl ist für mich Auftrag  
und Verpflichtung, die  
erfolgreiche Arbeit zum Wohle  
unserer gesamten Gemeinde  
weiterzuführen.*

*Ich kann Ihnen versichern,  
dass ich mich weiterhin mit viel  
Einsatz und nach bestem Wissen  
und Gewissen für die Menschen  
in unserer Gemeinde und für  
unsere lebenswerten Dörfer  
einsetzen werde.*

***Sehr herzlich bedanke ich mich  
bei allen Gratulanten für die  
vielen guten Wünsche zu meiner  
Wiederwahl.***

***Gehen wir gemeinsam die neuen  
Aufgaben unserer Zukunft an!***

*Marion Januth*  
Marion Januth

MALS | Natur

## DA STEHT EIN GROSSER APFELBAUM!

Da steht ein großer Apfelbaum,



da kommt der kleine  
Zottelmann,



der will die ganzen Äpfel klaun.  
Er steigt von Ast zu Ast, hat  
alle Äpfel angefasst.

Der 1. Apfel der schmeckt  
sauer - brrrrr.



Der 2. Apfel der ist faul - pfui.



Der 3. Apfel hat einen  
Wurm - igitt, igitt, igitt.



Der 4. Apfel hat eine Wespe -  
ssssssssss



Der 5. Apfel, der  
ist klein der schmeckt  
fein - mmmmmm



Da kommt der böse Wirbelwind,



da wackelt der ganze  
Apfelbaum  
und plumps da liegt er unten  
und hat den Kopf voll Wunden.



SÜDTIROLER BÄUERINNEN | Brauchtum

## Den Bräuchen zu Ehren

Der Brauchtumskalender der Bäuerinnen macht's möglich: Woche für Woche gibt es einen Brauch - ein ganzes Jahr lang. Auftakt ist der 26. Oktober, der Nationale Tag des Brauchtums. Und sie fehlen doch: unsere Bräuche, unsere Rituale, unsere Traditionen. Gerade in dieser schwierigen Zeit, wo auf Grund von COVID-19 auf vieles verzichtet werden muss, fällt es auf, wie viele Traditionen und Feste unser tägliches Leben eigentlich prägen und dass sie fehlen. Die Bräuche geben den Menschen Orientierung und Halt, sie tragen zum unverwechselbaren Bild unseres Landes, unserer Menschen und unserer Identität bei. Einige Bräuche sind in Vergessenheit geraten oder nicht mehr gefeiert worden, viele haben aber die Jahrhunderte überdauert. „Wir müssen sie bewahren, denn sie sind unser Volksgut“, plädiert Landesbäuerin Antonia Egger. Seit 40 Jahren sieht die Südtiroler Bäuerinnenorganisation dies als ihren Auftrag. Bereits 2014 hat die Bäuerinnenorganisation die Initiative zur Einführung eines „Internationalen Tages des Brauchtums“ gestartet. Sie wurde von mehreren politischen

Vertretern unterstützt, unter anderem vom Landesrat für Kultur Philipp Achammer, der 2015 den Vorschlag in Rom der Konferenz der Regionen unterbreitet hat. Voriges Jahr wurde durch die italienische Regierung der Nationale Tag des Brauchtums (Giornata nazionale del folklore e delle tradizioni popolari) eingeführt und der 26. Oktober als Nationaler Tag des Brauchtums festgelegt. Damit uns die Bräuche trotz COVID-Einschränkungen durchs Jahr über begleiten, hat die Bäuerinnenorganisation den Nationalen Tag des Brauchtums zum Anlass genommen, einen Brauchtumskalender der Bäuerinnen anzubieten. „Wir möchten damit die Möglichkeit bieten, ein ganzes Jahr lang an unsere Vielfalt an Bräuchen erinnert zu werden,“ so Landesbäuerin Egger. Jede Woche wird ein Brauch kurz vorgestellt, mit dem Ziel, den einen oder anderen Brauch in der Familie oder im Dorf aufleben zu lassen oder wenigstens daran zu denken – unseren Bräuchen zu Ehren!



### Brauchtumskalender der Bäuerinnen 2020/2021



Anmeldung für den Brauchtumskalender der Bäuerinnen ab Montag, 26. Oktober 2020: [www.baeuerinnen.it](http://www.baeuerinnen.it)



# Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

**INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE**

*Aber Jeans*  
Gen. Verdross 42 Mals 0473 830574  
M. Blaas

**PLAGG**

Mals, G.I. Verdross-Str. 49  
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,  
Blumen, Weine

**DESPAR RINGG**

**Mode Elvira**

**Gerichts- Apotheke Mals** seit/dal 1825

Bachblüten-Therapie,  
Allopathie, Pflanzentherapie,  
Homöopathie, Galenika

Dr. Fragner-Unterpertinger Johannes  
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130  
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com  
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

**"Lamp"**

Kaspar und Monika  
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLEES  
Dr. H. Flora Str. 4  
Tel. 0473 83 10 85

Donnerstag Ruhetag  
Goretti giorni di riposo

**EP:Peer** TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,  
PC Multimedia  
Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co

**EYRS/LAAS** Vinschgaustraße 31  
Tel. ++39 0473 73 99 38  
Fax ++39 0473 73 96 34  
E-Mail: [verwaltung@electropeer.it](mailto:verwaltung@electropeer.it)

**PRAD a.St.** Kreuzgasse 2/F  
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

**MALS** Bahnhofstrasse 2/c  
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Dr. med. dent.  
**Loris Zaros**

**Zahnarzt**

Mals, Gen.-Ignaz-Verdross Str. 31/a  
Tel. 0473 320 375  
[www.dr-zaros.it](http://www.dr-zaros.it)

**BUCHBINDER WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

**IHRE WERBUNG???**

**VION**

**Unser Strom**

**Bürozeiten:**  
MONTAG - FREITAG  
Vormittag 9.00 - 12.30 Uhr  
DONNERSTAG  
Nachmittag 14.00 - 17.00 Uhr  
Glurns, Kasernenstrasse 1

folgen Sie uns auf - follow us  
VION - Unser Strom

**sp:d**

Wir sind Ihnen beifällig bei der Registrierung ihrer digitalen SPID Identität

Es braucht dazu:

- gültigen Ausweis,
- die Gesundheitskarte,
- eine persönliche Mail-Adresse,
- das eigene Smartphone

die:Schreibstube  
Spitalstrasse 2, Mals  
Email: [elfriede@schreibstube.it](mailto:elfriede@schreibstube.it)  
Internet: <http://www.schreibstube.it>  
<http://www.mals-aktuell.com>

**Weihnachtsgrüsse**

Ein Dankeschön an Kunden oder Freunde oder nur einfach ein Gruss für das Weihnachtsfest, ein guter Rutsch ins neue Jahr. Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer die Möglichkeit Glückwünsche verbunden ev. mit Weihnachtswerbung in der Dezember-Ausgabe des Gemeindeblattes zu veröffentlichen. Einfach anrufen 340 4120358 oder mailen elfriede@schreibstube.it.

**Abos Gemeindeblatt**

Danke an die Abonnenten für die Einzahlung des Abo-Beitrages für das Jahr Juni 2020 / Juni 2021. Der Einzahlungsschein war in der Juni-Nummer zu entnehmen. Jene, die dies noch erledigen möchten, bitte einzahlen auf die Kontonummer IT57N0604558540000005001909 bei Sparkasse Mals. Danke!



**Redaktionsschluss**

Wir erinnern, daß die nächste Ausgabe für die Monate Dezember/Jänner als Einzelnummer erscheint. Daher bitte die Termine und Vorankündigungen für den Monat Jänner beim Redaktionsschluss am 20. November abgeben.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung für das nächste Jahr. Eine geruhsame, besinnliche Adventszeit. Ihr Gemeindeblatt

**KLEINANZEIGE**

Begleitete Flüchtlingsfamilie mit Kleinkind sucht dringend Mietwohnung. Tel. Nr. 3356423451 erreichbar zu Büro Zeiten

**AUSSTELLUNGEN**

Ausstellung „Moderne Direkte Demokratie“ vom 09.11.20 bis 27.11.2020 am OSZ in Mals

Die Kunst-Ausstellung „Demokratie ist lustig“ im Dorfzentrum von Mals vom 15.11.20 bis 29.11.20

**Redaktionsschluss für die Dezember-Jänner-Ausgabe 19.11.2020**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

http://www.mals-aktuell.com

http://www.schreibstube.it

presserechtlich Verantwortlicher: Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes: Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013



**APOTHEKEN**

**NOVEMBER**

- 01.-06. LAAS  
Tel. 0473 626398
- 07.-13. SCHLANDERS  
Tel. 0473 730106
- 14.-20. SCHLANDERS II  
Tel. 0473 730106
- 21.-27. MALS  
Tel. 0473 831130

**NOVEMBER/DEZEMBER**

- 28.-04. SCHLUDERNS  
Tel. 0473 615440
- 05.-11. PRAD  
Tel. 0473 616144

**DIENSTHABENDE ÄRZTE**

**NOVEMBER**

- 07.-08. Dr. Cicerello Rocco, Glurns  
Tel. 371 3712466
- 14.-15. Dr. Hofer Georg, Stils, Suldentel. 335 563 0697
- 21.-22. Dr. Stocker Josef, Mals  
Tel. 0473 830171 - 335 6772678
- 28.-29. Dr. Lendi Raffaele, Prad  
Tel. 351 1244470

**DEZEMBER**

- 05.-06. Dr. Stocker Raffaella, Mals  
Tel. 0473 830171 - 335 6778001
- 07.-08. Dr. Skocir Bettina, Prad  
Tel. 348 738848



**Vortrag**

**Augengesundheit ist mehr als Sehschärfe**

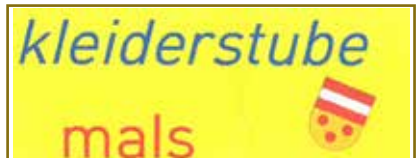
Referentin: Augenärztin Dr. Katharina Thanei

**Themen:**

- Wie ist das Auge aufgebaut?
- Grüner Star, grauer Star – was ist der Unterschied
- Was bedeutet Macula?
- Sind Smartphones schädlich für das Auge
- Brauchen Kinder eine Sonnenbrille?



**am Donnerstag, 19. November 2020 um 20.00 Uhr im Kulturhaus Schluderns**



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Jeweils am Dienstag von 14-16 Uhr im ehem. Kindergartengebäude  
Wir benötigen Große Papiertaschen. Danke



*Neue Führung,  
selbe Zutaten*

**Unsere Öffnungszeiten  
im November:**

Dienstag – Sonntag 17 – 22 Uhr  
Montag Ruhetag

Reservierungen: Tel. 347 1 946 187

*Wir freuen uns.  
Vincenzo & Team*



martinawaldner.it Foto: zeichenkultur.com

*Unsere Partner im Haus  
sind für Sie da*

**Kosmetik Nadia**  
Tel. 347 532 21 75

**Masseurin Maria Gruber**  
Tel. 348 736 70 19

**ProActive**  
Tel. 342 350 89 63

**Termine: Bitte rufen Sie uns an.**

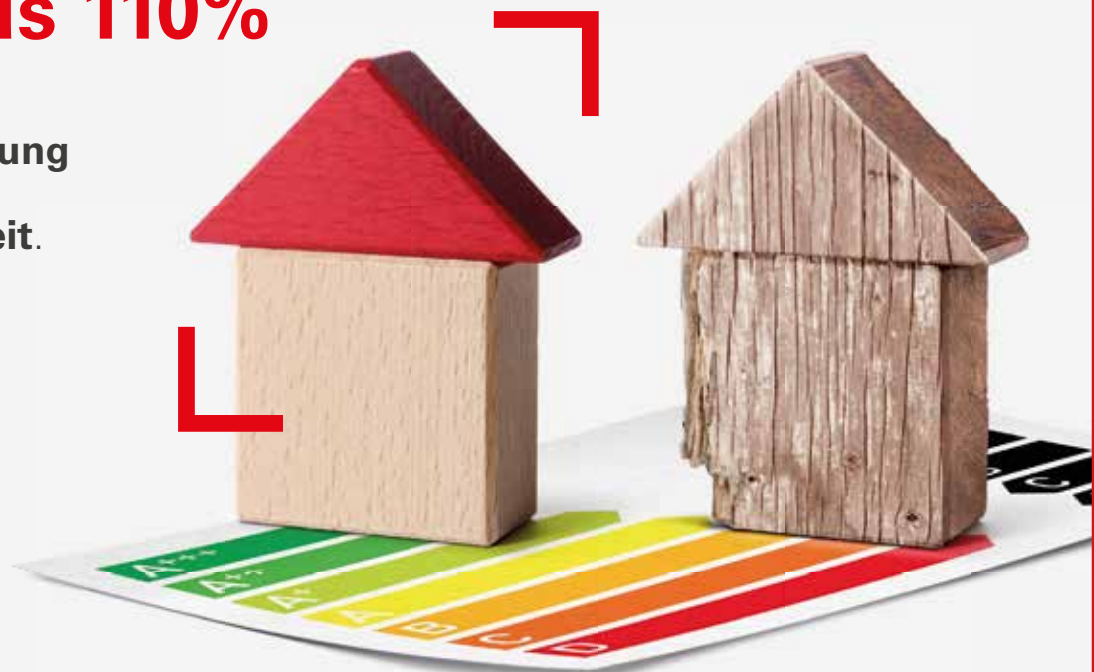
*Bad, Sauna und Kegelbahn müssen bis  
am 24. November geschlossen bleiben*

Natur  
Kultur  
Leben



# Superbonus 110%

Für Maßnahmen zur **energetischen Sanierung** oder zur Verbesserung der **Erdbebensicherheit**.



**Die Bank an Ihrer Seite.**

Wir erwarten Sie in unseren Filialen!

sparkasse.it

**Werbemitteilung zur Verkaufsförderung.** Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die auf der Internetseite [www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) veröffentlicht sind und in unseren Filialen zur Einsicht aufliegen. Die Genehmigung der Finanzierung unterliegt der Prüfung der Bank.



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO



**Watles**  
Ski- & Erlebnisberg



# Winterstart am 19.12.2020

Schneevergnügen für die ganze Familie

**TIPP**

Kartenvorverkauf  
Ortler Skiarena  
bis 30.11.2020  
im Infobüro Mals

**NEU**

Erweiterte und umgebaute Planfpatschhütte

GRATIS Wintersaisonkarte für alle Grundschüler der Gemeinden Mals, Schluderns, Taufers i.M. und Glurns

[www.watles.net](http://www.watles.net)